



Schweizerische Vereinigung für Geschichte der Veterinärmedizin
SVGVM

Association Suisse pour l'Histoire de la Médecine Vétérinaire
ASHMV

Protokoll der ordentlichen 32. Mitgliederversammlung

Samstag, den 14. Mai 2022, 16.15 Uhr,

im Freien Gymnasium Bern, Beaulieustrasse 55, 3012 Bern

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der 26. Mitgliederversammlung (virtuell durchgeführt im März 2021)
3. Bericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung
5. Bericht der Revisoren
6. Entlastung für die geschäftsführenden Organe
7. Budget / Jahresbeitrag
8. Mutationen
9. Wahl des Präsidenten/der Präsidentin und evtl. eines Vorstandsmitglieds
10. Anträge (bis zum 10. Mai beim Präsidenten einzureichen)
11. Verschiedenes

1. Begrüssung

Vor der Mitgliederversammlung dieses Jahres traf man sich zuerst bei der Besichtigung der Anlage des früheren Tierspitals (Neubrückstrasse 10). Dann dislozierte man zum Freien Gymnasium Bern um dort drei interessante und informative Vorträge aus der Geschichte des alten Tierspitals zu geniessen (Martig H.: *Erinnerungen an das alte Tierspital*, Häslar S.: *Von der Tierarzneischule zur vet. med. Fakultät Bern* und *Eine Vorlesung an der Tierarzneischule Bern, 1812*). Hier verblieb man dann auch zur 27. Mitgliederversammlung der SVGVM, die mit der freundlichen Begrüssung durch den Präsident Stephan Häslar um 16.15 Uhr eröffnet wird.

Teilnehmer*innen:

Baumgartner Mirjam, Bloch I., Eitel J., Häni H.J., Hofer M., Infanger P., Iseli Annemarie, Jenny U., Kalbermatter T., Meier H.P., Merminod J., Pospischil A., Ritter Chantal, Stirnimann J., Sturzenegger N., Wunderlin Erika

Entschuldigungen: Blättler J., Brunner U.P., Bürgi I., Dängeli J., Dolder K., Glaus T., Goldinger E., Gygax A., Hässig M., Kammermann K., Kleiner E., Leuenberger H.J., Malin P., Nicod B., Penseyres J.H., Poncet P.A., Rohner F., Schäffer J., Schatzmann U., Scholtysik G., Senn C., Trolliet C., Walkenhorst M., Weilenmann R.

Als Stimmenzähler wird Paul Infanger gewählt.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der 26. Mitgliederversammlung (virtuell durchgeführt im März 2021)

Das Protokoll der letztjährigen, virtuellen Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt und vom Präsidenten verdankt.

3. Bericht des Präsidenten

Mit der Covid-19-Pandemie erlebt die Menschheit Medizingeschichte. Dies zeigte sich auch am gesteigerten Interesse der Öffentlichkeit an Fragen zu Zoonosen. Selbst wenn unsere Vereinigung wegen dieser Pandemie keine wissenschaftliche Veranstaltung durchführen konnte, wurden wir doch wiederholt mit interessanten Fragestellungen zur Geschichte der Veterinärmedizin konfrontiert.

Der Bundesbeschluss zur Einführung der Fleischschau vor 150 Jahren war uns Anlass, eine Neujahrsgabe mit Fundstücken zur Geschichte der Fleischschau herauszugeben. Ebenfalls vor 150 Jahren - im Zusammenhang mit der Einschleppung der Rinderpest durch die Bourbaki-Armee - wurde das erste eidgenössische Tierseuchengesetz beschlossen. Darüber wurde in der Bibliothek der Vetsuisse-Fakultät Bern eine kleine Ausstellung gezeigt.

Verschiedene Vorstandsmitglieder hielten Referate zu veterinärhistorischen Themen, vorwiegend virtuell, so an den schweizerischen Tierärztetagen und an der Jahrestagung der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft, Fachgruppe „Geschichte der Veterinärmedizin“.

Vier wissenschaftliche Beiträge aus unserer Vereinigung wurden im Schweizer Archiv für Tierheilkunde veröffentlicht, nachdem sie die Peer Review erfolgreich passiert hatten. Leider war es nicht möglich, wie bisher eine „Historikernummer“ mit allen Beiträgen herauszugeben.

Eine besondere Erwähnung verdient der erfolgreiche Abschluss von zwei Masterarbeiten, die unter Leitung von Vorstandsmitgliedern der Vereinigung entstanden sind:

- *Ariane Roth: Josef Andres – Tierarzt, Dozent und Erfinder mit grossem Interesse an der Buiatrik (Zürich, 2021);*
- *Michèle Anna Kunz: Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse der veterinärmedizinischen Phytotherapie auf die Gegenwart (Zürich, 2021).*

In den letzten zehn Jahren wurden sechs Dissertationen und acht Masterarbeiten zu Themen der Geschichte der Veterinärmedizin erarbeitet. Der Vetsuisse-Fakultät in Bern und Zürich sei auch an dieser Stelle dafür gedankt, dass die Geschichte der Veterinärmedizin als Teil ihrer wissenschaftlichen Arbeit anerkannt wird.

Das Museum und die Bibliothek haben wertvolle Geschenke aus Nachlässen erhalten. Die Inhalte beider Institutionen sind „state of the art“ katalogisiert und der Öffentlichkeit zugänglich. Dem Kurator des Museums und dem Bibliothekar sei auch an dieser Stelle bestens gedankt.

Covid-bedingt war der Zugang zum Museum im vergangenen Jahr für Besucher massiv eingeschränkt. Eine Auslagerung eines Teiles der Sammlung (Mikroskopbehältnisse der Sammlung Mahler-Lee und Lehrtafeln und Rollbilder der Institute) in

das neugeschaffene Sammlungszentrum der Universität in Buchs wird vorbereitet. Der Vorstand hatte sich seit längerem Gedanken über den Fortbestand der Bibliothek und optimale Räume für die zum Teil sehr alten und wertvollen Buchbestände gemacht. Er hat sich entschlossen, nach entsprechenden Verhandlungen mit der Universitätsbibliothek Basel (UB) den Bücherbestand an diese zu verschenken. Im Gegenzug wird der Buchbestand gereinigt und, wo nötig, defekte Bücher repariert und was vor allem wichtig ist, die alten Exemplare in klimatisch optimierten Räumen aufgestellt. Der Schenkungsvertrag anerkennt, dass der Buchbestand der SVGVM wertvoll ist und erhalten werden soll. Der Bibliothekar ist für die UB rund um den Buchbestand beratend tätig. Der Vorstand ist überzeugt, mit dieser Lösung die richtige Zukunftsentscheidung getroffen zu haben.

Verbesserungen drängen sich bei der Homepage www.svgvm.ch auf. Es gilt, diese Kommunikation zu nutzen, um die Geschichte der Veterinärmedizin allgemein zugänglich zu machen und regelmässig mit Aktualitäten und Trouvaillen anzureichern. Im Berichtsjahr 2021 konnte die Mitgliederversammlung wegen der Covid-19-Situation nur virtuell durchgeführt werden. Der Vorstand traf sich im September zu seiner Konstituierung nach den statutarischen Wahlen. Verschiedene Geschäfte behandelte er auf dem Korrespondenzweg. Er beschloss, die Herausgabe des umfangreichen Werks von Dr. Werner Sackmann: „Arzneistoffe in tiermedizinischen Standardwerken der spätrömischen Antike“ mit einem namhaften Betrag zu unterstützen. In einer Standortbestimmung zur finanziellen Situation der Vereinigung wurde festgehalten, dass wie bisher ehrenamtlich gearbeitet werde und nur unerlässliche Ausgaben als Spesen in Rechnung gestellt werden. Der Vorstand genehmigt sich für die Zukunft einmal jährlich eine gemeinsame Mahlzeit auf Kosten der Vereinskasse.

Ich danke dem Kurator des Museums und der Bibliothek wie dem Vorstand für die konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit!

In Bezug auf den Jahresbericht gibt es weder Anmerkungen noch Fragen; er wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

4. Jahresrechnung

Bevor der Kassier Jacques Merminod auf den Kassabericht zu sprechen kommt (p. 4), bedankt er sich bei Urs Jenny - seinem Vorgänger - bestens für die Einführung in die Materie des Rechnungswesens.

Dann macht er darauf aufmerksam, dass die Ausgaben höher waren als wie üblich, bedingt durch aussergewöhnliche Verpflichtungen im Verlauf des Jahres (bspw. grössere Beiträge bezüglich Bibliothek und Museum).

Kassabericht für das Geschäftsjahr 2021

Firmenkonto ZKB 1126-1012.385 (01.01.2021 - 16.04.2021)

Kassastand 01.01.2021	9'718.46	
	Einnahmen	Ausgaben
Mitgliederbeitrag Wampfler	50.00	
Gebühren Kontoführung ZKB		24.00
Rechnung Netzone		12.90
Rechnung Wassermann (update Museum)		1'874.00
Rechnung Jimdo (Webseite)		180.00
	50.00	2'090.90
Übertrag auf Konto Raiffeisenbank Schwarzwasser am 17.04.2021: 7'677.56		

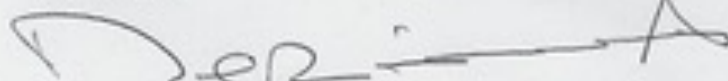
Vereinskonto Raiffeisenbank Schwarzwasser, CH03 8080 8001 4658 0517 1 (28.04.2021 - 31.12.2021)

Kassastand 28.04.2021	7677.56	
	Einnahmen	Ausgaben
Mitgliederbeiträge und Spenden (6000)	4397.84	
Barauslagen und Aufwendungen des Vorstands (4000)		349.55
Gebühren Raiffeisenkasse Schwarzwasser (4010)		15.90
Aufwendungen für Museum und Bibliothek (4020)		2'692.50
Aufwendungen für Neujahrsausgabe (4030)		957.45
Auswendungen für GV und Symposien (4040)		--
Aufwendungen für Vorstandssitzungen (4050)		180.00
Auswendungen für Webseite (4060)		--
Mitgliederbeitrag WHAVM (4070)		281.13
	50.00	4'476.53
Einnahmen und Ausgaben aus beiden Konten	4'447.84	6'567.43
Vortrag auf Rechnung 2022	7'598.87	

Das Vermögen der SVGVM beträgt am 31.12.2021 CHF 7598.87 und befindet sich auf dem Vereinskonto der Raiffeisenbank Schwarzwasser.

Bern, 6. Januar 2021

der Kassier


Jacques Merminod

5. Bericht der Revisoren

Niklaus Sturzenegger präsentiert den Bericht der Revisoren und beantragt, die Jahresrechnung zu genehmigen (p. 5).
Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

Revisorenbericht zur Jahresrechnung SVGVM 2021

In Erfüllung des uns übertragenen Auftrages haben wir die per 31.12.2021 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft und gelangen zu folgenden Ergebnissen:

- Die Jahresrechnung schliesst bei Einnahmen von CHF 4'447.84 und Ausgaben von CHF 6'567.43 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'119.59.
- Das Vermögen beträgt am 31.12.2021 CHF 7'598.87 und ist durch den Stand des Vereinskontos der Raiffeisenbank ausgewiesen.
- Die Buchhaltung entspricht den Erfordernissen und wird ordnungsgemäss und sauber geführt.

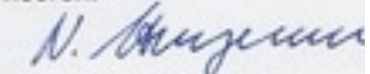
Aufgrund unserer Prüfung stellen wir der Mitgliederversammlung 2022 folgenden Anträge:

1. Die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2021 ist zu genehmigen.
2. Die Kassiere und der gesamte Vorstand sind unter Verdankung der geleisteten Arbeit zu entlasten.

Trogen / Zürich, Februar 2022


Ralf Körber

Die Revisoren:


Niklaus Sturzenegger

6. Entlastung für die geschäftsführenden Organe

Dem Kassier und dem Vorstand wird bestens gedankt und einstimmig Décharge erteilt.

Bei dieser Gelegenheit erinnert Nik Sturzenegger auch daran, dass Urs Jenny seit 1990 Vorstandsmitglied ist, und nicht nur als Kurator des Museums agiert, sondern auch für 31 Jahre die Kasse betreute - ohne Fehl und Tadel.

Urs Jenny wird mit grossem Applaus geehrt und einer Flasche Wein beschenkt. Er bleibt weiterhin Vorstandsmitglied und weitere Ehrungen sind vorstellbar.

7. Budget 2022, Jahresbeitrag

Einnahmen

83 Mitglieder à 50.-- (1 Ehrenmitglied)	4'150.--
2 juristische Mitglieder à 100.--	200.--
Total Einnahmen 2022	<u>4'350.--</u>

Ausgaben

Barauslagen und Aufwendungen Vorstands	350.--
Gebühren Raiffeisenkasse Schwarzwasser	20.--
Aufwendungen für Museum und Bibliothek (2. Tranche)	3'470.--
Aufwendungen für Neujahrsausgabe	1'000.--
Beitrag an Publikation Sackmann	2000.--
Neudruck Flyer	500.--
Aufwendungen für GV und wissenschaftliche Tagung	1'000.--
Aufwendungen für Vorstandssitzungen	220.--
Aufwendungen für Webseite	200.--
Mitgliederbeitrag WHAVM	300.--
Total Ausgaben 2022	<u>9'060.--</u>
Ausgabenüberschuss 2022	<u>4'710.--</u>

Entwicklung Vermögen 2022

Vermögen 01.2022	7'598.87
Ausgabenüberschuss 2022	- 4'710.00
Vermögen 12.2022	2'888.87

Jacques Merminod rechnet auch für 2022 mit einem Ausgabenüberschuss, v.a. bedingt durch Aufwendungen für das Museum und die Bibliothek, sowie die einmalige Unterstützung für eine Publikation unseres früheren Mitglieds Werner Sackmann. Nichtsdestoweniger soll der Mitgliederbeitrag (Fr. 50.-) aber beibehalten werden; allfällige Spenden würden allerdings sehr geschätzt (besten Dank zum Voraus). Auf jeden Fall wird man aber in den kommenden Jahren möglichst sparsam wirtschaften.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

8. Mutationen

Austritte von Mitgliedern

3

Eintritte von Mitgliedern

Dr. Richard Weilenmann
Dr. Chantal Ritter
Dr. Erika Wunderlin
Dr. Thomas Schneider
(Bestand: 86 Mitglieder*innen)

Demissionen im Vorstand

Dr. Annemarie Iseli-Müller

Prof. Jacques-Henri Penseyres

(beide auf 2021)

Dr. Stephan Häslar 2022

Die Mutationen werden zur Kenntnis genommen und mit Applaus genehmigt.

Der Präsident entschuldigt J.H. Penseyres, der verhindert war, an der MV teilnehmen zu können. Dabei weist er auch auf all die Studien hin, die Kollege Penseyres im Zusammenhang mit der Arbeit zu Alexandre Yersin (Entdecker des Pestereggers) in der Schweiz, in Frankreich, Deutschland, Hong Kong und in Vietnam leistete.

Annemarie Iseli war im Vorstand der SVGVM ebenfalls eine sehr treue Seele, indem sie bspw. insgesamt 30 Protokolle schrieb - was auch als historisches Werk erachtet werden kann. Ihre Mitarbeit wird mit herzlichem Applaus und einer Flasche Wein geehrt.

9. Wahl des Präsidenten/der Präsidentin und evtl. eines Vorstandsmitglieds

Zu Beginn dieses Traktandums richtet sich der Präsident persönlich ans Auditorium:

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Nach 12 Jahren erachte ich den Zeitpunkt als gegeben, als Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Geschichte der Veterinärmedizin zurückzutreten. Ich habe diese Funktion gerne ausgeübt. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen haben in dieser Zeit zugesagt, Referate zu halten oder Beiträge für das Schweizer Archiv für Tierheilkunde zu verfassen. Besonders gefreut haben mich die gelegentlichen Hinweise von Tierärztinnen oder Tierärzte über Objekte, Bücher und Schriftstücke oder Ereignisse aus der Vergangenheit. Daraus sind wertvolle Mosaiksteine geworden, die das Bild unserer Geschichte deutlicher erscheinen liessen.

Mein Dank geht auch an die GST, an die Vetsuisse-Fakultät, an das BLV und an den Militärveterinärdienst, wo ich jederzeit offene Türen vorfand. Und Ihnen allen danke ich für das Interesse an der Geschichte und ganz besonders dem Vorstand für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die Unterstützung.

Urs Jenny ergreift das Wort und dankt dem Präsidenten bestens für seine Arbeit während 12 Jahren für die SVGVM, mit uns und als Leiter für die Arbeit mit Menschen, Ämtern und Fakultäten. Er erlebte die Zusammenarbeit in den letzten 12 Jahre als eine wunderschöne Zeit zum Wohl der Geschichte der Veterinärmedizin. Urs vermutet nun, dass Stephan weiterhin Artikel schreiben werde und schenkt ihm deshalb ein passendes Gerät für solche Arbeiten.

Als Präsident für die nächsten Jahre stellt sich freundlicherweise Ignaz Bloch zur Verfügung, der ja auch die Bibliothek betreut. Gegenvorschläge werden keine vorgebracht und Ignaz wird mit Applaus gewählt.

Erika Wunderlin (ehemals Kantonstierärztin im Aargau) ist gerne bereit, als neues Vorstandsmitglied mitzuwirken, und auch sie wird mit Applaus und einstimmig gewählt.

Der Präsident bedankt sich bei beiden herzlich für die Bereitschaft zur Mitarbeit.

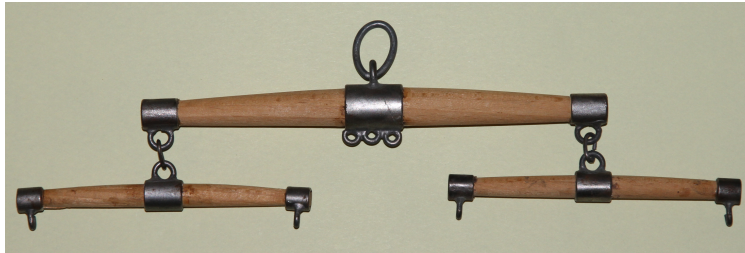
10. Anträge (bis zum 10. Mai beim Präsidenten einzureichen)

Anträge wurde keine eingereicht.

11. Verschiedenes

Keine Varia, weder Seitens Vorstand noch Mitgliedschaft.

Schluss der Mitgliederversammlung: 17.05 Uhr



Für das Protokoll: 20. Mai 2022

Der Präsident:

Stephan Häslar

Der Aktuar:

Hanspeter Meier